



### Anfragen

richten Sie bitte an  
 KDA Reutlingen  
 Jens Junginger  
 Sekretariat: Petra Randecker  
 Telefon +49 7121 161771  
 Telefax +49 7121 411455  
 petra.randecker@  
 ev-akademie-boll.de

### Tagungsnummer

27 03 11

### Anmeldung

erbitten wir bis spätestens  
 13.08.2011. Sie erhalten eine  
 Anmeldebestätigung.

### Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 33,80 €

### Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 63,30 €  
 EZ Dusche/WC 76,20 €

### Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 25,80 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
 Akademieweg 11  
 73087 Bad Boll  
 Telefon +49 7164 79-0  
 Telefax +49 7164 79-440

### Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

## Wirtschaft, Technik, Arbeit

## Programm

### Zielgruppe

Verbraucher/-innen, Existenzgründer; Kommunalpolitiker/-innen; NGOs, Parteien, Kirchen, Eine-Welt-Läden und Gruppen, Umweltorganisationen, Betriebsräte, Frauenorganisationen, Mitglieder von Verbraucherorganisationen; engagierte Bürger/-innen und andere Interessierte

### Tagungsleitung

Jens Junginger  
 Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Reutlingen / Evangelische Akademie Bad Boll

Dagmar Embshoff  
 Netzwerk Solidarische Ökonomie, Verden

Bernhard Franke  
 ver.di Stuttgart

Reinhard Hauff  
 ZEB Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung, Stuttgart

Silke Wedemeier  
 Clean Clothes Campaign, Stuttgart

### Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Christian Felber  
 Freier Publizist, Wien

Wolfgang Gröll  
 newWAY Dynamik & Nahversorgungskonzepte, Berg

Walter Strasheim-Weitz  
 Hess Natur-Textilien, Butzbach

Roberto Sanchez  
 Journalist, Stuttgart

Jürgen Uhlemann  
 Die Waldviertler Werkstätten, Österreich

Elisabeth Voß  
 Betriebswirtin / Publizistin, Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Berlin

In Kooperation mit:



gefördert durch:



# Solidarisch wirtschaften Eine andere Ökonomie ist möglich

16. bis 17. September 2011  
 Evangelische Akademie Bad Boll





## Solidarisch wirtschaften Eine andere Ökonomie ist möglich

Eine Umkehr zu einem Wirtschaften im Dienste des Lebens ist notwendig. So hieß es nach der Finanz- und Wirtschaftskrise. Eine freie wirtschaftliche Entfaltung zugunsten einer ausschließlichen Gewinnmaximierung war obsolet geworden. Soziale Verantwortung und Orientierung am Gemeinwohl sollten wieder deutlicher in den Vordergrund gerückt werden. Aber wer soll's richten? Wer sorgt dafür? Der Staat? Die Zivilgesellschaft? Ist das im großen Stil überhaupt möglich? Und wenn ja wie?

Tatsache ist mittlerweile: Immer mehr Menschen und Initiativen tun sich zusammen. An vielen kleinen Orten wurde bereits damit begonnen, wirtschaftliches Handeln nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit, der Verwirklichung von Lebenschancen, der Gemeinwohlorientierung und der Umweltverträglichkeit auszurichten. Vielfach wurde es aus der Not geboren, wie in den Ländern des Südens auch.

Eine wachsende Zahl von kleineren, mittleren und größeren Betrieben in Deutschland und Europa orientieren sich in ihrer unternehmerischen Philosophie am Nutzen für Mensch und Umwelt, an sozialer Gerechtigkeit sowie an demokratischen Grundprinzipien.

Bei der Tagung stellen sich kleinere und große Betriebe, Genossenschaften, Dorfläden, selbstverwaltete und von der Belegschaft übernommene Betriebe wie zum Beispiel Hess Natur vor.

Der Wiener Publizist Christian Felber eröffnet die Tagung mit dem von ihm entwickelten Konzept einer Gemeinwohl-Ökonomie.

Herzlich eingeladen sind Freundinnen und Freunde einer solidarisch ausgerichteten Ökonomie, Menschen, die neugierig sind und darin eine neue Chance für sich, ihre Ideen oder ihr Gemeinwesen sehen. Menschen, die konkrete Projekte kennenlernen, sich austauschen und vernetzen wollen.

Lassen Sie uns diese Tagung als Forum für die Verbreitung guter Impulse und für die Vernetzung nutzen.

Herzliche Einladung in die  
Evangelische Akademie Bad Boll!

Jens Junginger  
Dagmar Embshoff  
Bernhard Franke  
Reinhard Hauff  
Silke Wedemeier

## Freitag 16. September 2011

- 14:30** **Ankunft / Stehkafee**
- 15:00** **Eröffnung**
- 15:15** **"Gemeinwohl-Ökonomie. Ein Wirtschaftsmodell der Zukunft"**  
Christian Felber, Wien
- Diskussion
- 16:45** **Pause**
- 17:00** **Selbstverwaltet – genossenschaftlich – kooperativ**  
Ansätze einer solidarischen Ökonomie  
Elisabeth Voß, Berlin
- Aussprache
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Kooperativen konkret**  
Zwei Unternehmen stellen sich vor:  
Die Waldviertler Werkstätten,  
Österreich – Jürgen Uhlemann;  
Mondragon, Spanien – Roberto Sanchez

## Samstag 17. September 2011

- 8:00** **Wort in den Tag – Einladung in die Kapelle**
- 8:15** **Frühstück**
- 9:00** **Die Zukunft hat schon begonnen**  
Vorstellung der Workshops  
(Die Teilnahme an zwei Workshops ist möglich)

9:30

**Workshop 1**  
**Genossenschaftsgründung aus Belegschaftshand**  
Walter Strasheim-Weitz, Hess Natur Textilien GmbH

**Workshop 2**  
**Genossenschaften, Selbstverwaltung – wie kann wirtschaftliche Selbsthilfe gelingen?**  
Elisabeth Voß, NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

**Workshop 3**  
**Mondragon – ein genossenschaftliches Großunternehmen**  
Entstehung / Selbstverständnis / Grundsätze / Perspektiven  
Roberto Sanchez, Journalist, Stuttgart

**Workshop 4**  
**Wir gründen einen Dorfladen auf Genossenschaftsbasis – wie geht das?**  
Wolfgang Gröll, newWAY Dynamik & Nahversorgungskonzepte / Dorfladennetzwerk

**Workshop 5**  
**Eine Region blüht auf**  
Die alternative Unternehmensphilosophie der Waldviertler in Österreich  
Jürgen Uhlemann

10:30 **Pause**

10:45 **Workshops 1-5**

11:45 **In Zukunft solidarisch wirtschaften**  
Potentiale – Probleme – Perspektiven  
Schlussdiskussion nach der Fishbowl-Methode  
(eine Form der Gruppendiskussion, an der alle aktiv teilnehmen können)

13:00 **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**

## Solidarisch wirtschaften

Anmeldung: 16. bis 17. September 2011 – Tagungsnummer 27 03 11  
Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail Telefon

Rechnungsstellung an  Institution  Schule  privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag Abreisetag

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension  
 Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension

- Zweibettzimmer mit  
(nur möglich, sofern entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück  
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1  2  3  4  5

Alternative:

1  2  3  4  5

\*freiwillige Angaben

Beruf\*

Geburtsdatum\*

Datum, Unterschrift

- Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter „Themenüberblick“ abonnieren.  
 Ich bin einverstanden, dass die Evangelische Akademie Bad Boll mich per E-Mail über ihre Veranstaltungen informiert.  
Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.